

# Neues Herz: „Für mich hat sich das gelohnt“

Beim 12. WAZ-Nachtforum Medizin im **Knappschaftskrankenhaus Langendreer sprachen** auch Patienten über Transplantation

Viel Beifall belohnte beim 12. WAZ-Nachtforum Medizin im Knappschaftskrankenhaus Langendreer die Beiträge von gleich sieben Medizin-Experten zum Thema Transplantation. Als Moderator steuerte wie immer Werner Conrad, Leiter der WAZ-Redaktion Bochum, durch den langen Abend.

Gleich mehrere Ärzte hatten Patienten mitgebracht, die dem Publikum auch schilderten, wie sie mit dem neuen Organ, etwa Hornhaut, Herz oder Niere, zurechtkommen. Herzpatientin Annelie Schadach sagte da spontan auf eine Nachfrage: „Für mich hat sich das gelohnt. Ich bereue keinen Tag, dass ich das gemacht habe.“

Transplantation: Nach einer Einführung von Prof. Dr. Richard Viebahn, Direktor der

Chirurgischen Klinik am Knappschaftskrankenhaus, sprachen sechs weitere Ärzte über die Verpflanzung diverser Organe: Das begann bei der Hornhaut des Auges, ging über Herz und Lunge, wechselte zur Leber und landete schließlich bei Nieren und Bauchspeicheldrüse. Auch über die wichtige Nachsorge wurde gesprochen.

Entsprechend groß war die Flut der medizinischen Infos, die spannend und für Laien verständlich von den Fachärzten vermittelt wurden. Auch an diesem Abend nutzten die Besucher die Möglichkeit, nach den Vorträgen mit den Ärzten persönlich zu sprechen. **Thema: 3. Lokalseite**

**ONLINE** dazu die Fotostrecke: [www.DerWesten.de/Bochum](http://www.DerWesten.de/Bochum)



Diabetes-Patientin Mercina Deskanovic berichtete beim WAZ-Nachtforum Medizin im Knappschaftskrankenhaus über ihre Pankreas-Transplantation. Links Oberarzt Dr. Peter Schenker. Foto: WAZ, Horst Müller